

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Nr. 4/2026 vom 19.02.2026

Seite 1 von 2

DPG-Frühjahrstagung in Erlangen: Vom Universum bis zur Verantwortung der Wissenschaft

Die 89. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und Frühjahrstagung der Sektion Materie und Kosmos findet vom 15. bis 20. März 2026 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) statt. Erwartet werden rund 2.000 Teilnehmende mit über 1.500 Beiträgen. Die Tagung ist die letzte von drei DPG-Frühjahrstreffen mit insgesamt etwa 8.000 Forschenden. Öffentliche Veranstaltungen sind kostenfrei zugänglich.

Das Programm vereint Fachgebiete von Teilchen-, Astro- und Plasmaphysik über Strahlen- und Medizinphysik bis zu Gravitation, Kosmologie und Mathematischer Physik. Hinzu kommen fachübergreifende Themen zu Energie, Künstlicher Intelligenz, Abrüstung und Geschichte der Physik.

Gastgeber ist das Erlangen Centre for Astroparticle Physics (ECAP) der FAU, wo mehr als 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Lehrstuhls für Physik, des Lehrstuhls für Experimentalphysik sowie des Lehrstuhls für Experimentelle Astroteilchenphysik ihre Expertise vereinen. Neutrino-, Röntgen- und sehr hochenergetische Gammastrahlenastronomie werden hier genauso untersucht wie die Neutrinophysik, die optische Astronomie und die Entwicklung neuer Detektoren sowie Quantengravitation und statistische Physik. Unter der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Stefan Funk heißt das ECAP die Gäste der Tagung herzlich willkommen.

Zum wissenschaftlichen Programm gehört neben zahlreichen Fachvorträgen auch die Festveranstaltung - mit der Verleihung der Max-Planck- und Stern-Gerlach-Medaille, des Dissertationspreises der Sektion sowie Festvorträgen von Karl Jakobs zur Higgs-Boson-Forschung und Robert-Wichard-Pohl-Preisträger Matthias Bartelmann zu Fragen des modernen Physikunterrichtes.

Inhaltlich spannt die Tagung den Bogen von fundamentalen Bestandteilen, Strukturen und der Entwicklung des Universums hin zu übergreifenden Themen, wie der Entstehung des World Wide Web am CERN, regionalen Konzepten zur Energiespeicherung oder Klimaeffekte nach dem Ausbruch des Vulkans Hunga Tonga-Hunga Haʻapai. Weitere Themen sind die Beobachtung von Gravitationswellen zur Erforschung von schwarzen Löchern, neuste Ergebnisse vom Teilchenbeschleuniger LHC oder dem Status der neuen deutschen Beschleunigeranlage FAIR sowie Künstliche Intelligenz im Publikationswesen oder in der medizinischen Bildgebung.



Rund 2.000 Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland werden zur Jahres- und Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erwartet, die vom 15. bis 20. März 2026 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) stattfindet.

Quelle: © DPG

Medienkontakt

Melanie Rutowski, M.A.
Deutsche Physikalische Gesellschaft
Kommunikation
Tel. +49 (2224) 9232-82
presse@dpg-physik.de

Medienvertreter:innen können nach vorheriger Akkreditierung via E-Mail an presse@dpg-physik.de kostenfrei an der Tagung teilnehmen.

Tagungswebseite

<https://erlangen26.dpg-tagungen.de>

Wissenschaftliches Programm

<https://www.dpg-verhandlungen.de/year/2026/conference/erlangen/parts>

Auf der Suche nach bestimmten Themen? Durchsuchen Sie das Programm mithilfe der interaktiven Map: <https://map.dpg-verhandlungen.de/>

Download

[Bild der Pressemitteilung](#) [PNG]
[Pressemitteilung 4/2026](#) [URL]

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Nr. 4/2026 vom 19.02.2026

Seite 2 von 2

Die Tagung bietet zudem eine zentrale Plattform für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Studierende und Promovierende präsentieren ihre Arbeiten vor internationalem Fachpublikum und knüpfen Kontakte; die Buch- und Industrieausstellung ermöglicht Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Berufsperspektiven.

Wissenschaft im Dialog | Öffentliche Veranstaltungen (Eintritt frei)

Highlights der Tagungen sind die öffentlichen Vorträge, die sich an ein breiteres Publikum richten und den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ermöglichen. Im Rahmen der DPG-Jahrestagung finden die Lise-Meitner- sowie die Max-von-Laue-Lectures statt, die regelmäßig die Verantwortung von Wissenschaften und Chancengleichheit thematisieren:

Dienstag, 17. März 2026, 19:00 – 20:00 Uhr, AudiMax

► **Abendvortrag: „Zu Wasser, zu Eis und in der Luft: Astroteilchenphysik mit Gammastrahlung und Neutrinos“**

Claudio Kopper und Christopher van Eldik (FAU Erlangen-Nürnberg) zeigen, dass Teilchen in „kosmischen Beschleunigern“ der Milchstraße weit höhere Energien erreichen können, als es mithilfe des LHC am CERN möglich ist. Sie gehen dem Rätsel mit modernsten Teleskopen und Neutrino-Detektoren nach und zeigen ein völlig neues Bild des Universums.

Mittwoch, 18. März 2026, 19:00 – 20:00 Uhr, AudiMax

► **Lise-Meitner-Lecture: „Gravitational wave astronomy -- quo vadis?“**

Michèle Heurs (Leibniz Universität Hannover) nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise ins Universum. Sie erklärt die physikalischen Grundlagen der interferometrischen Gravitationswellendetektion und zeigt die technologischen Grenzen des Messbaren auf. Wie lassen sich Quantenrauschen, seismische Störungen und thermische Effekte überwinden und welche Rolle spielt „gequetschtes“ Licht? Der Vortrag wird auf Englisch gehalten.

Donnerstag, 19. März 2026, 20:00 – 21:00 Uhr, AudiMax

► **Max-von-Laue-Lecture: „My journey in Nuclear Physics – Quantum Chromodynamics and the threat of nuclear annihilation“**

Physik-Nobelpreisträger David Gross (University of California, Santa Barbara, USA) hält die diesjährige Max-von-Laue-Lecture, die seit dem Jahr 2000 zu Ehren von Max von Laue stattfindet und von Wissenschaftler:innen gehalten wird, die sich durch ein starkes politisches oder soziales Engagement auszeichnen. Der Vortrag wird auf Englisch gehalten.

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: www.dpg-physik.de

Die **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)**, gegründet 1743, zählt mit rund 40.000 Studierenden, über 600 Professorinnen und Professoren sowie etwa 16.000 Mitarbeitenden zu den größten und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Rund 25 Prozent der Studierenden kommen aus dem Ausland. Die FAU bietet als Volluniversität mit fünf Fakultäten mehr als 275 Studiengänge und ein umfassendes interdisziplinäres Profil. Sie erzielt 2024 über 300 Millionen Euro an Drittmitteln und gehört regelmäßig zu den zehn bestgeförderten Universitäten der DFG. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Immunmedizin, Quantentechnologien, Medizintechnik, neue Materialien, Solarenergie, Künstliche Intelligenz und Menschenrechte. Enge Kooperationen mit den führenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen und marktführenden Unternehmen stärken ihre Rolle als international vernetzte und innovationsstarke Universität.